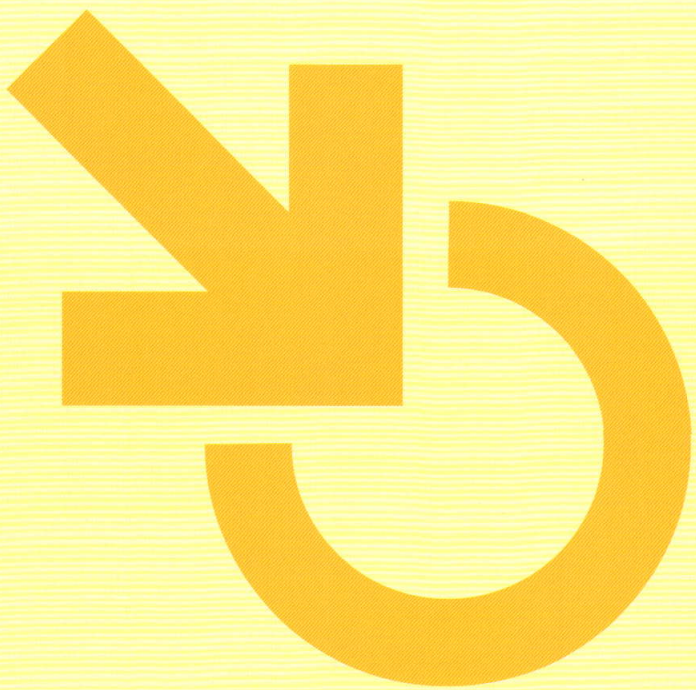
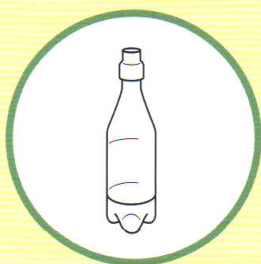


LEICHTVERPACKUNGEN

GEMEINSAM
HANDELN,
GETRENNT
SAMMELN.

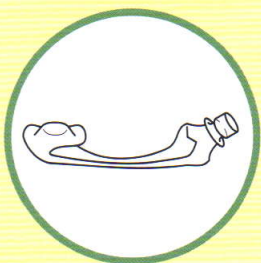


DAS DARF IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.



Plastikflaschen für Getränke, zB PET-Flaschen

Plastikflaschen für Wasch- und Reinigungsmittel,
zB Haushaltsreiniger, Spülmittel, Waschmittel, Weich-
spüler – **Plastikflaschen für Körperpflegemittel,**
zB Shampoo, Duschgel



KNICK-TRICK zum Platzsparen.
Bitte bei PET-Flaschen in der
Flaschenmitte draufdrücken
und den Boden umknicken.

**Andere Leichtverpackungen wie: Joghurtbecher –
Plastiksackerl und Tragetaschen – Kunststoffdeckel
und -verschlüsse – Kunststofftuben – Kunststoffkanis-
ter – Blisterverpackungen – Styropor®-Verpackungen
– Obst- und Fleischtassen aus Kunststoff – Kunst-
stoffnetze – Jutesäcke – Holzsteigen – Biogene
Verpackungen**

**Bitte alle Leichtverpackungen sauber und restentleert
in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack werfen. Danke.**

DAS DARF NICHT IN DEN GELBEN SACK BZW. IN DIE GELBE TONNE.



Alle anderen Abfälle wie: Restmüll – Verpackungen mit Restinhalten – andere Kunststoffabfälle wie zB Spielzeug, Haushaltsgeräte, Gartengeräte – Verpackungen aus anderen Werkstoffen, zB Glas, Papier, Metall (bitte in die richtigen Sammelbehälter) – Problemstoffe (bitte zur Problemstoffsammlung)

An sich ist alles ganz einfach.

Sie sammeln die leeren Leichtverpackungen und werfen sie sauber (ausgespült) in die Gelbe Tonne bzw. in den Gelben Sack.

Und wir? Die ARGEV sorgt für die Abholung der Gelben Säcke, die Entleerung der Gelben Tonnen und für die Sortierung des Materials. Und übergibt die sortierten Verpackungen der Kunststoffverwertung, wo wieder wertvoller Rohstoff entsteht. So wird aus Ihrer Verpackung von gestern der Gebrauchsgegenstand von morgen.

Wichtig: Der Aufwand beim Verwerten leerer Leichtverpackungen soll möglichst gering gehalten werden. Daher achten Sie bitte darauf, was bzw. was nicht in die Gelbe Tonne oder den Gelben Sack gehört. Dann gibt's ein Sammelergebnis, das sich sehen lassen kann.

Nur wer auf den Kreislauf achtet, hat beim Sammeln auch Erfolg.

Der Recyclingkreislauf im ARA System macht aus ausgedienten Verpackungen wieder neuen Rohstoff. Je sauberer und besser sortiert das Sammelmaterial ist, desto besser kann es verwertet werden. Aus diesem Sammelgut werden dann neue Produkte wie zum Beispiel Spül- oder Reinigungsmittelflaschen, Tragetaschen, Fleece-Pullover, Schlafsack- oder Anorakfüllungen, Rohre oder technische Teile.

Gemeinsam handeln, getrennt sammeln.

Für's richtige Sammeln gibt es tonnenweise Argumente. Und wenn wir alle gemeinsam handeln und richtig trennen, profitiert vor allem einer: unsere Umwelt.

- Wertvolles Erdöl wird eingespart, die Ressourcen werden geschont.
- Der Treibhauseffekt wird verringert, der Klimaschutz gefördert.
- Die Umwelt wird auch für künftige Generationen geschützt.

Sollten Sie Fragen zur Zuordnung haben, wenden Sie sich bitte an die AbfallberaterInnen bei Ihrer Gemeinde oder Ihrem Abfallwirtschaftsverband. Sie stehen Ihnen gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung und freuen sich, Sie näher zu informieren.